

Zusammenstellung der gutachterlichen Stellungnahmen

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen vom 29. November 2023:

„...die Gleichstellungsstelle für Frauen lehnt den Vorschlag zwar nicht ab, gibt aber zu bedenken, dass wieder eine männliche Persönlichkeit mit einer Straßenbenennung geehrt wird. Das Ziel des Stadtrats, durch die Benennungen von Straßen mit Frauennamen das politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche oder künstlerische Wirken von Frauen sichtbarer zu machen, ist derzeit noch lange nicht erreicht (Bekanntgabe des Kommunalreferats zu Straßenbenennungen 2022). Aus Sicht der Gleichstellungsstelle für Frauen sollte grundsätzlich der Fokus bei Straßenbenennungen auf die Benennung nach weiblichen Persönlichkeiten gelegt werden.“

Stellungnahme Kulturreferat - Public History München vom 20. November 2023:

„...eine Straßenbenennung nach Karl Bucher können wir nicht befürworten. Die Verdienste von Herrn Bucher für Moosach sind unbestritten; für eine Straßenbenennung ist diese Lebensleistung nach unserer Einschätzung aber nicht ausreichend. Eine Straßenbenennung nach Karl Bucher würde zu einer problematischen Verzerrung der hohen Maßstäbe führen, die für eine Straßenbenennung grundlegend sind.“

Stellungnahme der Korreferentin vom 24. November 2023:

„Ich sehe die Benennung kritisch und würde nicht zustimmen. Straßenbe[nennungen] sollte[n] nur nach wirklich herausgehobenen Wirken vergeben werden und ein sicher besonders starker Einsatz im Stadtviertel erscheint mir hier nicht ausreichend. Es gibt auch nur noch wenige neue Benennungen und hier auch das stadtweite Ziel insgesamt eine größere Vielfalt von Personen und auch mehr Frauen zu ehren. Diesen Zielen entspricht der Vorschlag auch nicht.“